

<b>NUR ZUR VERWENDUNG IM WETTBEWERB. DER TEXT DARF NICHT GEÜBT WERDEN!</b>
--

**Für zeilengleiches Abschreiben: Schriftart Courier New, 12 Punkt, links und rechts jeweils 2,5 cm Rand (62 Zeichen pro Zeile).**

Es waren einmal drei Bekannte, ein Hund, ein Wolf und ein	62
Hirsch. Der Hund und der Wolf waren sich sehr ähnlich und	124
verstanden einander ohne große Worte. Tagelang konnten sie	185
gemeinsam durch den Schnee tollen ohne zu ermüden. Auf leisen	249
Pfoten schlich der Wolf unter dem Abendhimmel, versteckte sich	315
mal hier, mal da, während der stattliche Hund ihn zu finden	376
versuchte. Auch, wenn sie es in ihrem Spiel einmal zu weit	437
trieben, verziehen sie sich ihre ungestüme Lebenslust und	496
vertrugen sich bei einem gemeinsamen Spaziergang. Dann	553
schleckten sie Eiszapfen, saßen stundenlang am Rande der	612
nächsten Stadt und beobachteten die fernen Lichter beim Tanzen	678
in der Dunkelheit. An diesem Tag war der Schnee in dichten	741
Flocken auf die Wipfel der Bäume gefallen und bedeckte sie	803
wolkenweiß mit einer Krone aus Kristall. Mit fliegenden	862
Schritten stürmten die Freunde durch den Wald. Ist das Wetter	929
nicht herrlich, fragte der Wolf plötzlich und eine leise	987
Melancholie schlich sich in seine Worte, als er dabei durch	1049
die dichten Wipfel gen Himmel blickte. Der Hund antwortete	1112
nicht, sondern bewarf den Wolf nur mit einem kleinen	1166
Schneeball und lachte darüber. Weiter ging die wilde Hetzjagd	1231
durch den Wald, bis die beiden zu einer kleinen Lichtung	1290
gelangten. Dort schien die Wintersonne so klar auf sie hinab,	1354
dass der Wolf staunend innehielt. Ist das Wetter nicht	1412
herrlich, stellte er fest und richtete die Augen erneut nach	1474
oben. Der Hund antwortete nicht einmal, sondern lief weiter	1536
unter das dichte Tannendach. Einen Moment noch beobachtete der	1602
Wolf die Wolkenbilder, bevor er zu dem Hund aufschloss. Weiter	1669
rannten sie, solange, bis sich die Sonnenstrahlen hinter dem	1731
Horizont versteckten und Figuren aus Schatten auf den	1788
Waldboden malten. Goldene Streifen beleuchteten die Spitzen	1852

der Tannen wie flüssiges Metall. Da trat der Hirsch aus dem	1916
Dickicht, mit hoch erhobenem Kopf und stolz gerecktem Geweih.	1981
Es glänzte und funkelte, als sei es mit Diamanten besetzt. Den	2047
Wolf kümmerte sein Erscheinen nicht, stattdessen stürmte er	2109
weiter, spielte mit den Schatten auf der Erde und hatte nicht	2173
bemerkt, wie sein Freund stehen geblieben war. Der Hund jedoch	2239
schien ganz verzaubert von der Erscheinung des stolzen	2295
Hirsches, umrundete ihn und betrachtete ihn mit offenem Maul.	2359
Endlich kann ich mich mit jemandem richtig unterhalten,	2416
seufzte der Hund. Denn der Wolf ist ja zwar ganz nett, aber	2479
doch redet er immer nur über so ferne Dinge wie den Himmel. Er	2545
lebt mit dem Kopf in den Wolken und spürt die Erde kaum.	2605
Manchmal scheint er zu denken, er wäre ein Vogel. Er hat noch	2670
nicht verstanden, dass man, wenn man fliegt, auch irgendwann	2731
wieder auf den Boden fallen wird. Sonst würde man an der Sonne	2797
verbrennen und alles was von einem übrig blieb, wäre nur ein	2858
kleiner Haufen Asche. Der Hirsch lächelte weise und hob den	2922
Kopf gerade noch ein Stück höher, sodass seine Krone	2978
unübersehbar funkelte. Ein schönes Geweih hast du da, stellte	3042
der Hund fest. Ich brauche meinen Kopf nicht in die Wolken zu	3108
strecken wie dein Freund, nur um dem Himmel ein Stück näher zu	3174
sein, erwiderte der Hirsch beiläufig. Mit diesen Worten sprang	3240
er davon, wohl wissend, dass der Hund ihm folgen würde. So ein	3305
Geweih möchte ich auch besitzen, dachte der Hund. Es macht	3367
einen einzigartig, dann bin ich mehr wie der Hirsch und	3424
weniger wie dieser Spinner, der Wolf. Er hob einen Stock auf,	3490
befestigte ihn zwischen seinen Ohren, ein selbstvergessenes	3551
Lächeln im Gesicht. Schon bald waren er und der Hirsch sich	3615
äußerlich und innerlich sehr ähnlich. Beide schritten stolz	3676
durch das Geäst und keiner von beiden dachte mehr an den Wolf,	3741
der gerade erst bemerkt hatte, dass sein teurer Freund	3797
verschwunden war. Erschrocken lief er zurück und sah die	3855
beiden neuen Bekannten im Mondschein. Was macht ihr denn da,	3919
wollte er wissen. Ich bin jetzt so wie er, schau doch nur,	3979
entgegnete der Hund. Aber wenn du ein Hirsch bist, dann können	4045

wir doch keine Freunde mehr sein, dann muss ich dich doch 4104  
jagen, protestierte der Wolf traurig. Darauf wusste der Hund 4168  
keine Antwort und schon waren er und der Hirsch verschwunden. 4232  
Einsam sah der Wolf ihnen nach. Mit gesenktem Kopf schlich er 4298  
zurück zu seinem Lager, nicht ohne ab und zu stehen zu bleiben 4362

und in den Himmel zu sehen. Doch was ihm Stunden zuvor noch 4425  
wie der herrlichste Anblick vorgekommen war, hatte allen 4483  
Zauber verloren und war nur noch ein dunkler Fleck ohne 4541  
Schönheit. Gedankenverloren rollte sich der Wolf zusammen und 4606  
legte die Schnauze auf sein Fell. Er versuchte zu schlafen, 4669

aber es wollte ihm nicht recht gelingen. Es tat weh, einen so 4732  
guten Freund wie den Hund zu verlieren. Die ganze Nacht dachte 4799  
der Wolf an die schönen Zeiten, die sie gemeinsam verbracht 4861  
hatten. Diese Bilder ließen ihn nicht los und so keimten noch 4925  
in jener Nacht düstere Gedanken in seinem Kopf: Wenn er den 4990

Hirsch tötete, so würde der Hund sicherlich zu ihm 5043  
zurückkehren. Alles würde wieder wie früher sein. Zunächst 5104  
kämpfte der Wolf noch gegen diesen Gedanken an, aber bald 5164  
schon siegte die Einsamkeit über das letzte bisschen Mitleid 5227  
in ihm. Grimmig machte er sich schließlich auf den Weg. Es war 5293

nicht schwer, den Spuren zu folgen, denn in ihrer Eitelkeit 5355  
hatten Hund und Hirsch nicht darauf geachtet, Feinden ihren 5418  
Pfad zu verbergen. Mit der Schnauze am Boden und keinem Blick 5485  
zum Himmel jagte der Wolf durch die Nacht. Bald hatte er die 5550  
beiden Freunde gefunden. Zwischen dem Mondlicht und den 5609

Schatten waren sie sich auf der Waldlichtung immer ähnlicher 5672  
geworden. Sie lagen dort, der Hund mehr Hirsch und der Hirsch 5738  
mehr Hund. Im Zwielflicht schienen sie zu einer Person 5795  
verschmolzen zu sein. Blind vor Eifersucht erkannte der Wolf 5859  
daher nicht den Unterschied zwischen ihnen und stürzte sich 5920

rasend auf den, der näher zu ihm lag. Schatten zwängten sich 5982  
zwischen Bäumen im feuchtem Gras, taumelnde Fremde, die einst 6047  
Freunde gewesen waren. Denn schon als der Wolf die Zähne in 6111  
den Hals des Opfers grub, da wusste er, dass er im fahlen 6171  
Schattenwald den Falschen getötet hatte. Wie oft hatte er im 6235

Spiel das Fleisch des Hundes berührt? Wie oft hatten sie	6297
danach gemeinsam gelacht? Nun war aus dem Spiel schließlich	6360
Ernst geworden und der Wolf, der war nun ganz allein.	6416

**Vielen Dank an Joanne Delany,  
die diese Geschichte für das Bundesjugendschreiben verfasst hat.**